

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Lehrbuch der Erdbeschreibung**

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

**Gaspari, Adam Christian**

**Weimar, 1801**

§. 2. Grenzen

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

## Galizien.

(Taf. XIV.)

### S. 1. Würde.

Galizien ist ein Königreich, mit welchem noch ein anderes, das Königreich Lodomirien, vereinigt ist. Es gehörte vormahls zu Polen, ist aber im Jahre 1772. von Oestreich, weil es in alten Zeiten einmal den Königen von Ungern unterworfen gewesen ist, in Besitz genommen, aber doch nicht mit Ungern vereinigt, sondern für einen ganz besondern Staat unter dem Titel der Königreiche Galizien und Lodomirien erkläret worden. Zu demselben ist auch der 1795 bey der gänzlichen und letzten Theilung Polens von Oestreich in Besitz genommene Antheil unter dem Namen Neu-Galizien geschlagen worden. Die Regierung ist uneingeschränkt und erblich.

### S. 2. Grenzen.

Galizien stößt gegen Osten an Rußland und die Turkey; gegen Süden an Ungern, wo die Karpathischen Gebirge eine natürliche Grenzlinie machen; gegen Westen mit einem kleinen Theil an Deutschland; im Norden wird es von Preußen und Rußland begrenzt.

Gaspari Erdbeschr. I. Curfus.

D

S. 3.